

## Neue Arbeitskleidung und erweitertes Sonnenschutz-Angebot

Wer im Freien arbeitet, sollte sich bestmöglich schützen – vor mechanischen oder witterungsbedingten Einflüssen und vor allem vor den Gefahren des Sonnenlichtes.

**Von Hautkrebs bis zum grauen Star**  
Die Liste der Schädigungen durch Sonnenlicht ist lang: Sonnenbrand, Hautalterung, Hautkrebs, Sonnenstich, Sonnenallergie, Horn- und Bindehautentzündung oder grauer Star – entsprechender Schutz sollte ernst genommen werden.

**Gratis Sonnencreme, Sonnenbrille und Getränke**  
Die Sonnenschutzbrille mit CE-Kennzeichnung wird gratis an alle im Außendienst tätigen Mitarbeiter ausgegeben. Sonnencremen mit einem LF zwischen 25 und 30, sowie Getränke auf der Preisbasis von Mineralwasser kann jede Partie über den Polier besorgen (lassen).

Welcher Hauttyp bin ich?						
Hauttyp	1	2	3	4	5	6
Haut	sehr hell	hell	hellbraun	braun, ohne	gelbbraun bis	dunkelbraun bis
Sommerbräunung	nie	wenig	etwas	etwas	etwas	etwas
Haar	rotlich	rotlich bis	dunkelrotlich bis	dunkelrotlich bis	dunkelrotlich bis	dunkelrotlich bis
Augenfarbe	hell	hellgrün	blau	blau	blau	blau
Sonnenbrand	immer	meistens	gelegentlich	gelegentlich	gelegentlich	gelegentlich
Bräunung	nie	kaum, fast	leicht	schwer	schwer	schwer
Eigeneschaat	< 10 min	< 20 min	< 30 min	< 40 min	< 50 min	< 60 min

**Beste Qualität bei Arbeitskleidung**  
Kleidung ist der beste Sonnenschutz. Entsprechend des Qualitätsanspruches bei p+h hat man auch in der Wahl der Bekleidung keine Kosten gescheut. Mit ca. 150,- Euro/Mann, kommt das Bekleidungsset auf mehr als das Doppelte des vergleichbar günstigsten Angebotes. Zu Redaktionsschluss wurden gerade die nötigen Größen erhoben.



Ein Set besteht aus: 1 Bundjacke, 1 Bundhose, 1 Short, 1 Weste (mit auszipfbarem Innenteil) und 2 Polo-Shirts. Zusätzlich gibt's noch eine Schirmkappe (nicht im Bild) und eine CE-zertifizierte Sonnenbrille.

## Schweiger unterstützt Olympiateilnehmer Fabian Leimlehner und Bil Marinkovic

Der erste (und einzige) Sport-Komplettanbieter in Österreich sponsert den seit 52 Jahren ersten olympischen Turner Österreichs! Menschen die mehr wollen als andere, passen gut zur Philosophie der Schweiger Sport GmbH – so auch der sehbehinderte Bil Marinkovic, der bei der Olympiade gleich in 3 Bewerben antritt und ebenfalls von Schweiger unterstützt wird.



Fabian Leimlehner: der erste Turner seit 52 Jahren, der Österreich bei einer Olympiade vertritt.



Der sehbehinderte Bil Marinkovic bei seiner Paradedisziplin, dem Speerwurf.

**Erster Turner seit 52 Jahren**  
Der 5-fache EM und WM Teilnehmer Leimlehner hat bereits 24 österr. Staatsmeistertitel errungen. Sein wöchentliches Trainingspensum umfasst durchschnittlich 30 Stunden. In London geht er auch im Mehrkampf an den Start und hofft auf eine Platzierung unter den Top 20.

**Europameister, Weltmeister und Weltrekordler im Speerwurf**  
Darüber hinaus ist Bil Marinkovic auch noch Bronzemedailengewinner bei der WM 2007 in São Paolo. Der sehbehinderte Athlet vertritt Österreich bei den Paralympics (29. August bis 9. September) in London im Speer- und im Diskuswurf, sowie im Kugelstossen.

## GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag (Erhebungszeitraum: 11.03.2012 bis 30.06.2012)

Fa. GÜNTERSEDER  
Ferdinand Graml, 60 Jahre  
Hubert Hofer, 30 Jahre

Fa. HEINDL  
Ing. Leopold Weichinger, 40 Jahre

Fa. HONIG  
Ingrid Kornrner, 55 Jahre  
Sanela Paris, 35 Jahre  
Herbert Zaunmair, 45 Jahre

Fa. PLOIER+HÖRMANN  
Klaus Auinger, 35 Jahre  
Herbert Beer, 45 Jahre  
Georg Greul, 35 Jahre  
Erwin Haider, 50 Jahre  
Marlene Holzmann, 25 Jahre  
Matthias Mayer, 30 Jahre  
Johannes Mühlböck, 30 Jahre  
Manfred Ortner, 45 Jahre  
Kök Mehmet Ömir, 35 Jahre  
Patrick Proisini, 20 Jahre  
Anna Schermaier, 25 Jahre  
Robert Schweiger, 25 Jahre  
Herbert Sturmlechner, 40 Jahre  
Peter Unger, 45 Jahre  
Franz Wagner, 50 Jahre  
Günther Wagner, 45 Jahre  
Andreas Wallner, 20 Jahre  
Jürgen Wurzenrainer, 45 Jahre

Fa. SCHWEIGER  
Walter Hageneder, 35 Jahre  
Hannes Neubauer, 30 Jahre  
Franz Polzhofer, 45 Jahre

Fa. WABS  
Jens Herre, 40 Jahre  
Thomas Kirchmeier, 35 Jahre  
Stefan Pomberger, 30 Jahre  
Walter Tschina, 55 Jahre

Fa. WEKU  
Erich Aumaier, 60 Jahre  
Liselotte Ruppig, 55 Jahre  
Robert Schmiedjörg, 50 Jahre



## Sabine Heubach gewinnt Gutschein!

*Etwas Glück und die richtige Antwort, und schon konnte sich Sabine Heubach von der Schweiger Sport GmbH über einen 250,- Euro Warengutschein der Sport Christian GmbH freuen. Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß beim E-Shopping.*

# SYNERGIEEFFEKT

Impressum: SynergieEffekt – Insiderwissen für Mitarbeiter, Partner und Freunde der Hofinger Gruppe erscheint 4 mal im Jahr. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Hofinger GmbH, 4050 Traun, Wiener Bundesstr. 235, Tel.: 07221 / 73 4 62, Konzept und Gestaltung, IDEEalwerben.at, Druck: Druckerei Moserbauer, Aufgabepostamt: Ried im Innkreis

WIR FREUEN UNS ÜBER FRAGEN, ANREGUNGEN UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE AN: INSIDERWISSEN@SYNERGIEEFFEKTAT

INSIDERWISSEN FÜR MITARBEITER, PARTNER UND FREUNDE DER HOFINGER GRUPPE

Ausgabe 2/2012

## Aus dem Inhalt

### SCHWEIGER SPORT IST 2 X BEI DER OLYMPIADE VERTRETEN

Mit dem Kunstturner Fabian Leimlehner und dem Paralympics-Teilnehmer Bil Marinkovic unterstützt der Sport-Komplettanbieter heuer gleich zwei Athleten.

### NEUE MITARBEITER BEI DER HONIG

Berufliche Veränderungswünsche von Kolleginnen und Wachstumsplanung bringen vier neue MitarbeiterInnen ins Team.

### NEU! ARBEITSKLEIDUNG UND SONNENSCHUTZ

p+h investiert in die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner „Bauleute“. Auf der Rückseite erfahren Sie mehr über gratis Sonnenschutz und Arbeitskleidung.

### GEWINNEN SIE EINE ZEITREISE IN DIE 20ER

Im Sommer gastiert im Linzer Landestheater ein vielfach preisgekrönter Musical-Klassiker. Wir haben 2 Logen-Karten für „Chicago“ in vorderster Reihe für Sie.

### BÜROJOB – NEIN DANKE

Die B3 Spleiß- und Montagetechniker haben einen abwechslungsreichen Job. Täglich ändert sich der Einsatz- und der Terminplan. Wie man trotz dieser Umstände und schmutziger Umgebung haardünne Lichtwellenleiter exakt verschweißen kann, erfahren Sie im Innenteil.

### LIEBLINGSREZEPT

Lisa-Maria Sturmlechner verlässt die HONIG und verrät uns zum Abschied noch das Rezept ihres Lieblings-Apfelkuchens.

## WEITREICHENDE VERÄNDERUNGEN IN DER HOFINGER GRUPPE

# Konsequente Umsetzung von Visionen fordert schwere Entscheidungen – WABS, Günterseder und Heindl gehen eigene Wege.

In nächster Zukunft wird Franz Hofinger seine Beteiligungen an den drei oben genannten Unternehmen aufgeben. Seine Vision, das Gefüge der Firmengruppe zu stärken und somit den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, genoss nicht bei allen Partnern die gleiche Priorität.



### Pattstellungen in der Entscheidungsebene künftig vermeiden

Es liegt in der Natur aller Partnerschaften, dass sich die Interessen der Protagonisten bei zu unterschiedlichen Sichtweisen in verschiedene Richtungen entwickeln können. Die logische Konsequenz ist, rechtzeitig Maßnahmen einzuleiten, so wie im Falle der Unternehmen WABS, Günterseder und Heindl. Die Geschäftsentwicklung war zwar positiv, bei Entscheidungen, die das Gruppenportfolio stärken sollten, konnte aber leider keine überzeugende Lösung durchgesetzt werden.

### Gruppen-Philosophie nicht mitgetragen

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ (Aristoteles 384 – 322 v. Chr.) Die Idee der Hofinger Gruppe war und ist die Verknüpfung der Vorteile von Klein- und Mittelbetrieben mit denen der Großbetriebe. Die Agilität und Flexibilität der einzelnen Gruppenmitglieder ist die eigentliche Stärke am Markt. In der Gruppe allerdings, lässt sich optimieren, was für einzelne Mitglieder nur schwer erreichbar wäre. Diese Konstellation bringt viele Vorteile im täglichen Wettbewerb. Nutznießer sollen nicht nur die Unternehmen, sondern auch deren Kunden sein.

### Trennung erfolgt einvernehmlich – es soll weiter zusammengearbeitet werden

Der Grund für sein Engagement in den betroffenen Firmen hat sich für Franz Hofinger von Beginn an nicht verändert.

### Mit neuen Zukäufen Abgänge bereits teilweise kompensiert

Sorgen braucht man sich um die weitere Entwicklung der Hofinger Gruppe jedenfalls nicht zu machen. Mit den jüngsten Firmen-Aquisitionen Sport Christian und WEKU Objektausstattung konnte bereits ein Teil des abgehenden Umsatzes wieder gutgemacht werden. Mittelfristig wird sich die Schärfung des Leistungsprofils auf jeden Fall weiter wachstumsfördernd auswirken, ist Franz Hofinger überzeugt.

### Noch bessere Kapitalausstattung der Gruppe

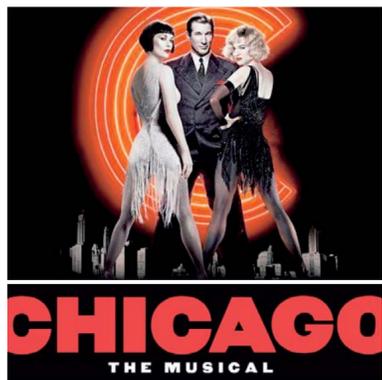
Eine sehr wichtige Erfolgs-Komponente neben der Leistungskraft und Qualität der Unternehmen, ist die finanzielle Ausstattung der Unternehmensgruppe. Mit den Erlösen aus dem Verkauf der Anteile einerseits und dem Wegfall von Haftung andererseits wird die sehr gute Kapitalausstattung nochmals deutlich verbessert. Diese Tatsache bringt uns in eine starke Position bei der Umsetzung wichtiger Vorhaben und Investitionen für die Zukunft.

EINSENDESCHLUSS IST DER 17.07.2012

## Zeitreise in die 20er

Chicago – ein vielfach preisgekrönter Musical-Klassiker – ist der einzigartige Höhepunkt des Musicalsommers am Landestheater Linz.  
• Original Regie, Bühnenbild und Choreographie  
• Diese Show war erst einmal in Österreich (1998, Theater an der Wien)  
• Auf dem Festland diesen Sommer nur in Monaco und Linz zu sehen

Basierend auf einer wahren Geschichte in den Roaring 20s des 20. Jahrhunderts, erschließt Nachtclub Sängerin Roxie Hart (britischer TV-Star Ali Bastian) ihren Liebhaber. Gemeinsam mit ihrer Zellen-Rivalin, der Doppelmörderin Velma Kelly (Tupete Dorgu, Star aus Coronation Street und Mamma Mia! am Londoner Westend), versucht sie der Todesstrafe zu entgehen. Auf ihrer Seite: der gewiefte Anwalt Billy Flynn ...



**Gewinnfrage:** Aus welchem Material bestehen Lichtwellenleiter?

Ja, ich möchte 2 Logenplätze für die Vorstellung am 04.08 um 18:00 Uhr gewinnen.

Vor- und Familienname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

beschäftigt bei \_\_\_\_\_



Bmst. Ing. Franz Hofinger

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschätzte Freunde der Hofinger-Gruppe

### Mit einem Paukenschlag beginnt der Sommer

Ich trenne mich von den Beteiligten an den Firmen WABS, Günterseder und Heindl!

Die Entscheidungen dazu waren nicht einfach, aber es ist eine konsequente Fortsetzung unseres Weges. Die Präsentation, das Profil, die Leistungen, die Werte der Firmengruppe müssen für unsere Kunden klar erkennbar sein und die notwendigen Schritte dafür müssen kompromisslos gegangen werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firmen WABS, Günterseder und Heindl, sowie bei meinen Geschäftspartnerpartnern für die gute Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde. Ich hoffe, dass sich alle unter dem Schirm der Hofinger-Gruppe wohl und geborgen fühlen, und wünsche allen für den kommenden Weg alles Gute.

Die Ergebnisse des konsequenten Weges zeigen auch heuer wieder volle Auftragsbücher. Es stehen uns einige arbeitsreiche Monate bevor.

Ich bedanke mich schon jetzt bei jedem Einzelnen für den Fleiß und die verantwortungsvolle Mitarbeit und bin überzeugt, dass wir am Ende des Jahres wieder zufrieden zurückblicken können.

Ihr

*Franz Hofinger*

„Lichtgeschwindigkeit“ für die Zentrale in Traun und für Schweiger Sport

### Deutlicher Performance-Schub

Im Laufe des Sommers werden die Standorte Traun (20 Mbit), Wartberg (10 Mbit) und der neue zusätzliche Schweiger-Standort in Eberstalzell (10 Mbit) an das Lichtwellenleiter-Netz angeschlossen. Die neue Einbindung rückt die verschiedenen Standorte näher aneinander und unterstützt die Zentralisierung der Server und der Software. Das ERP und die Buchhaltung wird deutlich schneller laufen als bisher.

P+H ELEKTRO: RÜCKBLICK AUF BAUSTELLE DER SUPERLATIVE

# Trotz immensem Zeitdruck – Leitungsbau auf dem Erzberg erfolgreich abgeschlossen

Ein weiteres Großprojekt ist erfolgreich über die Bühne gegangen. Dank des baufreundlichen Wetters konnte bis Weihnachten durchgearbeitet werden.

### Danke an Willi Ertl und die Leitungsbaupezialisten

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, konnte die Elektro-Abteilung von p+h nach 4 Jahren Planungszeit den Auftrag für die Modernisierung der bestehenden Erzberg-Stromversorgung entgegennehmen. Der erfahrene Partieführer Willi Ertl konnte ebenso wie die Spezialisten Erwin Wolf, Franz Wagner und Martin Ployer einmal mehr die Auftraggeber mit ihrem Einfallsreichtum und der höchst professionellen Arbeitsweise ihrer Mannschaften überzeugen.



Die eigens gefertigte Kabeltrasse zu den Traforäumen sorgte für besondere Begeisterung

### Bis zur kleinsten Schraube

Im Zuge der Arbeiten wurden 8 Trafostationen mit neuen Leitungen versorgt und über die sog. Dreikönigs-Stufe (1.085 m) des Erzberges mit der STEWEAG verbunden. Mehrere hundert Teile von verschiedenen Lieferanten mussten bestellt und natürlich kontrolliert werden. Alles, was im Zuge dieses Auftrages verbaut, montiert oder berechnet worden ist, wurde von der p+h Elektroabteilung in Auftrag gegeben. Die organisatorische Herausforderung und die logistische Leistung ist nicht zu unterschätzen.

### Gefahr beim Queren von Kabelsträngen

Bei der Verlegung der Erdkabel sind allerlei Schwierigkeiten zu meistern. Querende Kabel mussten gesichert und hydraulisch geschnitten werden. Wer ein stromführendes Kabel erwischt, riskiert selbst bei Niederspannung eine Explo-

sion mit höchst gefährlichem Ausmaß. Ebenfalls schwierig zu meistern ist die Erdkabelverlegung im Steilhang. Ge-graben wird von oben nach unten. Die Künetten müssen möglichst schnell verrohrt und wieder zugeschüttet werden, da bei einsetzendem Regen die Gefahr die Gefahr des Ausschwemmens gegeben ist.

### Spezialmasten ermöglichen 325 m Spannfeld

Enorme Talübergänge mit einem Seildurchhang von 24 Metern stellten die Planung und die Ausführung vor eine große Herausforderung. Die Betonmasten mit einer Höhe von bis zu 18 Metern sind Spezialanfertigungen der Firma Maba in Micheldorf, die einzige Firma in Österreich übrigens, die derartige Masten produziert. Diese Masten müssen einen Monat aushärten, bevor sie zu 100 % belastbar sind. Eine Eisenbewehrung sorgt für die nötige Elastizität und Belastbarkeit. Eine spezielle Obergurt-Entwicklung von Viktor Müller erhöht die Tragkraft der Ausleger erheblich. Sämtliche Lastberechnungen wurden im Haus durchgeführt.

### Lichtwellenleiter für historischen Norikum Schießstand

Im Zuge der Erneuerung der Stromversorgung wurde auch der historische Schießstand der VOEST mit Lichtwellenleitern versorgt. Auf diesem Schießstand wurden in den späten 70ern und frühen 80ern jene Kanonen getestet, die im Lienzener VOEST-Werk gefertigt wurden und eine (damals weltweit einzigartige) Reichweite von 45 km hatten. Der Besitz solcher Waffen war dem neutralen Österreich genauso untersagt, wie der Export an kriegsführenden Länder. Als die über Umwegen durchgeführten Lieferungen an die im Krieg befindlichen Staaten Iran und Irak aufflogen, kam es zum Skandal. Noch während der Aufklärungsversuche starben involvierte Personen unter ungeklärten Umständen.

P+H ELEKTRO: BOHLER EDELSTAHL GMBH & CO KG

# Großer Bauauftrag in Kapfenberg

Auf dem Kapfenberger Betriebsgelände Deuchendorf wird eine neue Halle auf einer 20 000 m<sup>2</sup> großen und derzeit freien Fläche errichtet. Vorher mussten allerdings jede Menge Kabel der Unternehmen Telekom, STEWEAG, Stadtwerke Kapfenberg und Böhler umverlegt werden.

### Erster Teil bereits abgeschlossen

Im Zuge der Verlegungsarbeiten entschlossen sich viele Unternehmen innerhalb des Betriebsareals ebenfalls in eine Erneuerung der Versorgungsleitungen zu investieren. Diese Arbeiten wurden mit 26. Mai abgeschlossen. In einer der nächsten Ausgaben erfahren Sie mehr über die Besonderheiten dieses Auftrages und wie ein Bombenalarm gar zur Evakuierung eines Bürogebäudes führte.

### Energiehunger in Deuchendorf führt zu Projektierungsauftrag

Im Zuge einer Bedarfsplanung wurde für die (ebenfalls in Deuchendorf angesiedelte) Schmiedetechnik ein künftiger Mehrbedarf von 4 MW errechnet. Nachdem die Deuchendorfer Energiezentrale aber bereits ausgelastet ist, wurde Ploier+Hörmann mit der Projektierung einer zusätzlichen doppelten Versorgungsleitung beauftragt.



325 m Spannfeld: die immense Zug-Belastung kann durch Eislasten drastisch erhöht werden



Eine Ing. Viktor Müller-Erfindung: Obergurte am Strommast erhöhen die Lotlasttragkraft



Grabungen im Steilhang zählen zu den besonderen Herausforderungen



Niederspannung, Hochspannung und LWL – Vielfalt wird zur logistischen Herausforderung



Zu Testzwecken wurden die Kanonen in den am gegenüberliegenden Berg befindlichen Tunnel abgefeuert. Die Druckwelle riss sogar die Türe des Schießplatzgebäudes aus den Angeln.



Die Breiten der Künetten bei der Umverlegung der Versorgungsleitungen in Deuchendorf übertreffen sogar noch jene des Erzberges.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

# Neues aus der HONIG

Menschen verändern sich, und das ist für das Umfeld oftmals mit Schwierigkeiten verbunden. Grundsätzlich jedoch ist Veränderung nichts Schlechtes, denn wie heißt es doch so schön: „Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“. Nichtsdestotrotz hoffen Geschäftsführer Martin Niedermayr und Prokuristin Renate Reznik nun auf eine längere Zeit ohne personelle Veränderung. Allen neuen KollegInnen und scheidenden MitarbeiterInnen wünschen sie alles Gute für die neuen Herausforderungen.

### Susanne Sallaberger

... rückt an die Stelle von Anna Schermaier, die von der HONIG zu Ploier+Hörmann wechselt, und sich dort um die Fakturierung kümmert. Susanne Sallaberger hat in 28 Jahren bei der Quelle jede Menge Erfahrung in den verschiedensten Bereichen gesammelt (Reklamation, Verkaufsinnen- und -außendienst, Versand und Logistik). Bei der HONIG wird sie neben den Aufgaben am Empfang auch den Bauinnendienst unterstützen.

### Sanela Paric

Nach intensiver Kindererziehungszeit (3 Kinder) war die Buchhaltungs-Spezialistin, die in der Vergangenheit in einer großen Steuerberatungskanzlei gearbeitet hat, wieder auf der Suche nach einem Ganztagesjob. Aufgrund ihrer großen Erfahrung in der Klientenbetreuung wird sie auch in der HONIG die Betreuung der externen Kunden übernehmen. Sie

ersetzt an dieser Stelle die scheidende Lisa-Maria Sturmair, die sich beruflich verändert und künftig in einer anderen Branche Fuß fassen möchte.

### Karin Klammer

... wird Renate Reznik in der Bilanzierung unterstützen. Die fachlich hoch qualifizierte Bilanzbuchhalterin sichert zudem den hohen Qualitätsanspruch, dem sich die HONIG verpflichtet hat.

### Michael Freudenthaler

Der 21-jährige hat bei den Kinderfreunden seine Buchhaltungslehre erfolgreich abgeschlossen und wird nun für die Ploier+Hörmann Buchhaltung aufgebaut. Im ersten Schritt ist er mit der Kreditorenbuchhaltung betraut und erster Ansprechpartner für Bauleiter und Poliere. Michael Freudenthaler übernimmt den Platz von Doris Lipp, die ihre Zukunft nicht mehr zur Gänze in der Buchhaltung sieht.



Susanne Sallaberger (li.) übernimmt für Anna Schermaier, die zu p+h wechselt



Michael Freudenthaler kommt statt Doris Lipp



Sanel Paric ersetzt Lisa-Maria Sturmair



Karin Klammer betreut gruppenexterne Kunden

NEUES INVESTITIONSPROJEKT DER HOFINGER GRUPPE

## 2x 110 kV Leitung von Traun bis Wegscheid

5 Kilometer von der Hofinger Zentrale bis zum Umspannwerk nach Linz/Wegscheid: die neuen 2 x 110 kV Leitungen werden eine Reihe alter Hochspannungsleitungen ersetzen.

### Von Dez. 2011 bis Sept. 2012

Die Großbaustelle wird im Auftrag der Energie AG durchgeführt und mindestens 3 Bautrupps ca. 10 Monate beschäftigen. Ploier+Hörmann hat mit Bereichsleiter Eduard Naderer die Leitung der ARGE (mit HABAU und Alpine) übernommen. Um den Baustellenbetrieb kümmert sich Wolfgang Dornshuber (Polier bei p+h). Für die gesteuerten Bohrungen wurden die Spezialisten von RBS beauftragt.



Der letzte Hochspannungsmast aus Marchtrenk kommt: danach geht's unterirdisch weiter.



Gebündelte Energie: 6 Leitungen für 2 x 110 kV. Verlegt werden Kabel für die doppelte Leistung.

## Spatenstich in Großbraming

Am 3. Mai erfolgte der Spatenstich zu einem Bautrup-Stützpunkt, bei dem die Gruppen-Leistungen wie schon in Waldneukirchen von der Planung über die Ausführung bis hin zur Finanzierung reicht.

ausarbeiten, die gleich mehrere Parteien zufrieden stellte.

### Nötiges Verhandlungsgeschick

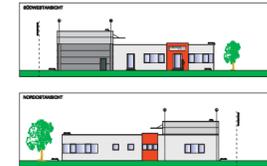
Die Ausgangssituation war denkbar schwierig. Baugründe in der Nähe des bestehenden Standortes des Auftraggebers waren Mangelware. Und obwohl keiner der infrage kommenden Grundeigentümer verkaufen wollte, konnte Bmst. Ing. Franz Hofinger eine Lösung

### Superädifikat bedeutet ...

... die Hofinger GmbH finanziert ein Gebäude auf fremdem Grund. Nach Ablauf der definierten Nutzungsdauer wird dieses Gebäude auf den Grundeigentümer übergehen. Der Auftraggeber wird, wie gewünscht, ausschließlich mit den vereinbarten Mietkosten belastet. Als Generalunternehmer fungiert die Günterseder Bau GmbH. Planungsbeginn: Mitte 2011, Baubeginn: 7. Mai 2012, Fertigstellung: Mitte Oktober 2012.



Beim Spatenstich am 3. Mai mit dabei: Kronsteiner sen., Andreas Grossauer, Mario Furling, Bgm. Leopold Bürscher, Mag. Johannes Walsberger, Dipl. Ing. Josef Geistberger, Bmst. Ing. Franz Hofinger und Martin Niedermayr MBA



Herzlichen Dank an Lisa-Maria Sturmair für ihr Lieblings-Rezept

**Zutaten für den Teig:**  
125 g Butter  
100 g Zucker  
250 g Mehl  
1 Ei  
1 Pck. Vanillezucker  
1 TL Backpulver

**Zutaten für den Belag:**  
375 ml Apfelsaft  
250 ml Wein, weiß  
250 g Zucker  
2 Pck. Puddingpulver (Vanille)  
1 kg Äpfel, geschält, gestückelt  
500 ml Sahne  
Kakaopulver zum Bestäuben  
Fett für die Form

**Zubereitung**  
Butter, Zucker, Mehl, Ei, Vanillezucker und Backpulver zu einem Teig verkneten und eine halbe Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Dann dünn auswalken und eine gefettete Springform (ca. 28 cm) damit auskleiden.

Das Puddingpulver mit etwas Apfelsaft glatt rühren. Den restlichen Apfelsaft und den Wein in einem Topf zum Kochen bringen. Zucker und aufgelöstes Puddingpulver einrühren und zu einer Creme kochen. Fein geschnittene Apfelstückchen unterheben und die Masse auf dem Teig verteilen.

Anschließend im vorgeheizten Backofen ca. 90 Min. bei 175°C backen.

In der Form auskühlen lassen und mit geschlagener Sahne (evtl. gesüßt) bestreichen. Zum Schluss mit Kakaopulver bestäuben.

**Lieblingsrezept EINSCHICKEN und 30,- Euro gewinnen!**

Mitarbeiter, deren Lieblingsrezepte in der „SynergieEffekt“ veröffentlicht werden, gewinnen 30,- Euro.

Machen Sie mit: Senden Sie Ihr Lieblingsrezept mit Foto an schauer@honig-consulting.at und vertrauen Sie auf die Glücksgöttin Fortuna. Der Sieger wird nämlich aus allen Einsendungen gelost. Alle Nichtgewinner nehmen autom. an der nächsten Verlosung teil.

## Spleißen von Lichtwellenleitern

Beim Spleißen werden zwei Lichtwellenleiter möglichst dämpfungsfrei (verlustfrei) miteinander verbunden. LWL bestehen aus Glas-, Quarz- oder Kunststofffasern. Die Informationsübertragung erfolgt mittels Lichtimpulsen. Während in Kupferkabeln elektr. Strom von einem Ende zum anderen geschickt wird, übernehmen in der LWL-Technik Photonen diese Aufgabe. Am Ende werden die Lichtimpulse wieder in elektr. Signale gewandelt.

### 60 THz auf einer Haaresbreite

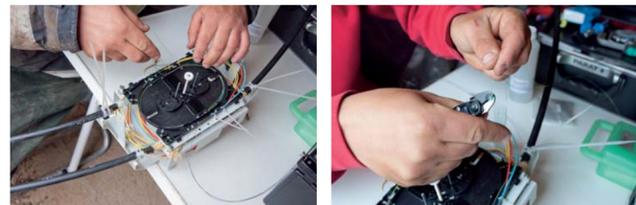
Bei Kupferkabeln ist man bereits bei einer Bandbreite von 100 Megahertz begeistert – Lichtwellenleiter erreichen theoretisch 60 THz und punkten derzeit in der Praxis mit einem Gigahertz. Und das bei einem Durchmesser von 0,1 mm! Diese Dimensionen sind weder für Funksysteme, noch für Kupferkabel erreichbar.

### Vorteile

- keine elektromagnetischen Störeinflüsse
- nahezu verlustfrei auf große Entfernungen
- Übertragungsraten auf unterschiedlichen Wellenlängen fast unbegrenzt erweiterbar
- LWL sind mittlerweile günstiger als Kupferleitungen
- Auch der Montageaufwand ist inzwischen geringer als bei Kupferleitungen



Mobiler Arbeitsplatz: bei unsicherer Wetterlage wird im Auto gespleißt. Regen oder kalte Finger sind beim Lichtwellenleiter-Spleißen kontraproduktiv.



Die gespleißten LWL werden in dieser Muffe sicher abgelegt.

Die Lichtwellenleiter werden von der Isolierung befreit ...



... und dann gereinigt.

Die Röhrchen, die die gespleißten Stellen später schützen werden vorher, aufgefädelt.



Das Kabelende wird sauber abgetrennt ...

... und in das Spleißgerät eingelegt.



Die beiden Kabel werden automatisch eingerichtet und mittels Lichtbogen verschweißt.

Das zuvor aufgefädelt Schutzröhrchen wird über der fertigen „Schweißnaht“ montiert.



# B3 Spleiß- und Montagetechnik Bürojob – nein danke!



## Echte Spleißer lieben die Überraschung, haben kein Problem mit Schmutz und arbeiten gerne auch mal nachts

Was die einen oder anderen mit skeptischen Blicken betrachten mögen, ist eine extrem wichtige Tätigkeit für das Funktionieren des täglichen Lebens. Ohne Strom und Kommunikation würden Wirtschaft und privater Alltag schnell zusammenbrechen. Mit ihrer täglichen Arbeit sorgen die B3 Mitarbeiter dafür, dass wir telefonieren, mailen und im Internet surfen können.

### Planung ist das halbe Leben

... die andere Hälfte besteht aus Flexibilität und Improvisationsvermögen. Grabungen durchzuführen und neue Leitungen zu verlegen, ist die eine Sache. Wenn es aber darum geht, alte Anbindungen auf neue Versorgungsleitungen aufzuschalten, muss irgendwann einmal „gezwickelt“ werden. „Zwickeln“ bedeutet, dass die bestehende Verbindung gekappt wird, bevor sie an die neue angeschlossen werden kann. Erschwert wird der Planungsvorgang zum Beispiel durch die Anwender. Während man den Privatpersonen eine mehrstündige Internetabstimmung scheinbar noch zumu-

ten kann, muss man bei Unternehmen schon bedeutend vorsichtiger vorgehen.

### Je größer die Unternehmen am Leitungsende, desto später der Dienstschluss

Es kommt durchaus häufig vor, dass erst spät am Abend bis mitten in die Nacht „gezwickelt“ werden kann. Firmen, die für den laufenden Betrieb eine aktive Datenanbindung benötigen, können nicht einfach vom Netz getrennt werden. Sobald für den Auftraggeber (Netzbetreiber) ein kleiner Unsicherheitsfaktor erkennbar ist, wird umdisponiert. Wer am Montag Abend glaubt, er hat seinen nächsten Einsatz am Dienstag frühmorgens in Grieskirchen, kann sich genauso gut in Ried wiederfinden. So wie die Kunden der B3 Spleiß- und Montagetechnik auf kurzfristige Veränderungen reagieren müssen, müssen es auch die Spleißer tun. Nicht flexibel zu sein bedeutet Stehzeiten in Kauf zu nehmen. Diese wiederum kosten Geld und vor allem auch Zeit. Und Zeit ist, wie in so vielen Bereichen des heutigen Lebens, absolute Mangelware.

### Traditionelle Stärken im Bau von Versorgungsleitungen

Bei der Planung von Projekten kann man innerhalb der Unternehmensgruppe auf über 40 Jahre Erfahrung verweisen. Gründungsgedanke der Ploier+Hörmann Baugesellschaft mbH war schließlich die Verlegung von Kabeln. Damals hat man ein spezielles Verfahren zum „Einpfügen“ der Postleitungen entwickelt. In Kombination mit der Elektroabteilung rund um Viktor Müller kann man schon fast behaupten, dass die Kompetenz im Versorgungsleitungs-bau in ganz Österreich ihresgleichen sucht.

### Komplettangebot als echte Zukunftschance

Die Kompetenz im Leitungsbau führt dazu, dass Kunden immer öfter schlüsselfertige Projekte beauftragen. Das beginnt mit der Begehung mit den Auftraggebern und führt zur Kontaktaufnahme mit den Grundstückseignern. Das Verlegen von Leitungen auf öffentlichem oder privatem Grund ist im Leitungsrecht ganz genau geregelt. Darauf basierend, werden die nötigen Verträge vorbereitet und zur Unterschrift gebracht. Beinahe zeitgleich werden die Planungsarbeiten begonnen – von der Vermittlungsstelle bis ins Haus der Endkunden. Die Durchführung umfasst das Graben, Verlegen, Spleißen und Verbinden der Leitungen.



Bevor neue Verbindungen gespleißt werden können, werden die alten Leitungen (in diesem Fall Kupferkabel) befreit. Laufend werden die alten Kabelpläne auf Richtigkeit kontrolliert. Es geht los: das Aufteilen der Kabel beginnt.

Zuerst müssen die Kabelgruppen entwirrt, die einzelnen Kabel in der richtigen Farbreihenfolge aufgezogen und ...

... mit der Kontaktklemme. Auf der unteren Lage werden die neuen Drähte aufgezogen und auf der oberen die alten – fertig!

In den sogenannten ARUs (Schaltkästen) wird dann jedes Kabel mit der richtigen Endstelle verbunden. Eine Liste zeigt, wer welche Leitung bekommt. Angeblich ist's nicht ganz so kompliziert wie's aussieht! Zu guter Letzt wird noch überprüft, ob jedes Signal auch wirklich ankommt.